

Ausland.

Amsterdam, 13. Nov. Die von der linken Rheinseite heranziehenden englischen Truppen...

Rom, 13. Nov. Der Papst richtete ein Schreiben an den Erzbischof von Chicago, worin er die deutschen Katholiken von Chicago und Amerika dringend ermahnt...

Paris, 13. Nov. Albert Thomas erklärte dem Pariser Korrespondenten der „Reuen Zürcher Zeitung“...

London, 13. Nov. Nach Mitteilungen des englischen Kriegsamt wird die ägyptische Armee von einer Division auf vier Divisionen vergrößert.

Newport, 13. Nov. Wilson konnte zum erstenmal in einem Rollstuhl in seinem Zimmer sitzen...

Erstliche Waffenstillstands-Gedensfeier in Amerika. Als in Contralia im Staate Washington bei einer am 10. November zur Erinnerung an den Abbruch des Waffenstillstandes veranstalteten Parade...

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Sonntagsgedanken für 15. November 1919. Erntedank.

Sonntagsgedanken für 15. November 1919. Erntedank. Sozial Arbeit als Gott in diesem Erntedank seinen Händen gab, soviel Arbeit hat er für ein dankbares Herz...

Wagen auf Wogen schwante herlein, Scheunen und Böden wurden zulein: dantel dem Herrn und preist seine Macht...

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat den Eisenbahnminister Dohman in Reuenbürg nach Jugfeld auf Ansuchen verlegt.

Reuenbürg, 14. Nov. Am Sonntag, den 16. November, vormittags 11 Uhr, wird im Gasthaus zum Bären, wie in allen Städten des Landes, eine Protestversammlung wegen Freigabe unserer Kriegsgefangenen in Frankreich stattfinden.

Reuenbürg, 14. Nov. Nach der Reichsverordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober d. J. (Reichsgel.-Bl. S. 1820) dürfen Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Stückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren vom 1. Dezember d. J. an nur von solchen Banken und Sparkassen zur Einlösung, Bezeichnung oder Aufschrift angenommen werden...

Calmbach, 14. Nov. Gegenwärtig ist die Zeit des Kraut-einmachers. Da wird es gewiß manche Hausfrau und Köchin interessieren, daß die sogenannten Dörchen, d. h. die aus dem Krautkopf...

wird genau wie Kohlrüben zubereitet und schmeckt auch so wie diese oder wie Blumenkohl. Man wird also diese Dörchen nicht mehr wegwerfen oder dem Vieh füttern, sondern selber essen.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Nov. (Das Einklopalet.) Die Vorbereitungen zur Einführung des Einklopalets sind in vollem Gange. Zur Feststellung der Einzelheiten waren Sachleute für die erste Novemberhälfte nach Berlin berufen.

Alm, 13. Nov. (Getreidemacher. — Rufen als Schweine-diebe.) Aus der Umgebung Alm wird mitgeteilt, daß bei den Bauern größere Aufkäufe von Weizen und anderer Frucht versucht werden. Die Händler bieten 100 Mark und mehr für den Zentner Weizen und versprechen Abholen mit Lastauto.

Friedrichshafen, 13. Nov. (Die Mißstände im Osthandel.) Der Ostschiffverkehr nach Boppen läuft noch immer. Am Sonntag gelang es der Vändägermannschaft, einen Transport von 11 Wagen abzuladen, der nach Tettmann überführt wurde.

Baden.

Achern, 13. Nov. Infolge Kuppelbruch rissen sich in Oberachern neun Wagen der Achertalbahn los und fuhren in rasender Geschwindigkeit über das abfallende Gelände in den Acherner Bahnhof ein.

Offenburg, 13. Nov. Heute nacht 11 Uhr ist bei der Einfahrt in die Station Ortenberg der Güterzug 7745 auf den in der Station haltenden Güterzug 7721 aufgefahren. Hierbei wurde der Heizer des Zuges 7745 getötet, der Lokomotivführer schwer und der Zugführer leicht verletzt.

Freiburg, 14. Nov. Nach der „Freib. Tagespost“ ist in dem Befinden des erkrankten Erzbischofs Dr. Körber eine wesentliche Besserung eingetreten.

Schopfheim, 15. Nov. Unerhörte Vorkommnisse wurden in der letzten Sitzung des Kommunalverbandes festgestellt. Es stellte sich heraus, daß der Viehkaufmann Weiß an Schiedungen von Schlachtvieh beteiligt war.

Weisenbach (Murgtal), 13. Nov. Wegen Kohlenmangel stehen sämtliche badischen und württembergischen Papierfabriken still. Unter ihnen auch die große Weisenbacher Papierfabrik, die für die Belieferung der badischen Zeitungen hauptsächlich in Frage kommt.

Mannheim, 13. Nov. In der Nacht zum Donnerstag wurden in Mannheim Plünderungen versucht. Es sammelten sich im Hofengebiet von Rheinan mehrere Hundert Personen, Männer und Frauen, mit Handlarren, Körben und Säcken an, um die dort lagernden Kohlenvorräte zu rauben.

Vermischtes.

Die Engländer kaufen deutsche Produkte. Nach der „Cologne Post“ befindet sich augenblicklich ein englischer Großkaufmann in Köln, der den Auftrag hat, große Mengen von Spielwaren, Wand- und Tischuhren, Musikinstrumente und Modeartikeln jeder Art aufzukaufen.

Hochzeit mit der Schwiegermutter. Zu einem seltenen Fest bereitet sich ein St. Galler Geschäftsmann. Er heiratet, weil seine erste Frau gestorben ist, eine zweite und die Stimme seines Herzens hat ihn zum Schicksal in Gestalt seiner — Schwiegermutter geführt.

Die Verlichung des Einbrechers. Das Revue auf diesem Gebiete ist eine Berichtigung, die dem „Frankfurter Generalanzeiger“ zugegangen ist. Sie lautet wörtlich: Mit großer Entrüstung las ich am Freitag in Ihrem geschätzten Blatte unter der Spitzmarke „Die üblichen Einbrüche“ von einem Wohnungsbruch in der Volksgangstraße.

Er fand seinen Meister. „Jawohl, Mitbürger und Brüder!“ schrie der bolschewistische Schneider und suchte mit seinen langen Armen in der Luft, „jawohl, ich gestehe es offen, ich bin Terrorist und Ultrarevolutionär!“

„Jonas!“ schrie eine schrille Stimme vom Fenster im vierten Stock, „wenn du nicht sofort mit den Herbrigen rauskommst, noch denen ich dich geschickt habe, habe ich dir die Bratpfanne um die Ohren, du elendes Großmou!“

Ausgebildet. „Ist Ihr Mann im Kriege nicht furchtbar geworden?“ „Am Gegenteil, er scheuert jetzt die Stube aus, wie die Fenster, schält die Kartoffeln, lauter gute Angewohnheiten, die er mit nach Hause gebracht hat.“

Neueste Nachrichten.

Leipzig, 14. Nov. Gestern abend wurde gegen den Leiter der technischen Nothilfe, Ingenieur Schwarz, in seinem Hause ein Bombenanschlag verübt, der jedoch nur unerheblichen Sachschaden an dem Hause angerichtet hat.

Berlin, 15. Nov. Der Vorstand der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Groß-Berlins veröffentlicht „Vorwärts“ einen Aufruf zu Kundgebungen gegen die „Reaktionäre Aldeutsche Hege und für Republik und Demokratie“ in drei großen Lokalen am Sonntag.

Berlin, 14. Nov. Die deutsche Liga für den Völkerverbund teilt uns mit, die für heute abend in die Philharmonien einberufene Versammlung, in der neben dem Hauptreferenten, Geheimrat Köhler in Leipzig, auch Reichsfinanzminister Erzberger eine Ansprache halten sollte, ist von radikalistischen Elementen, die sich zum größten Teil ohne Berechtigung in dem Saal aufhielten, gesprengt worden.

Offen, 15. Nov. In einer gestern hier unter dem Vorsitz des Generaldirektors Böglers abgehaltenen Zusammenkunft von Leitern rheinisch-westfälischer Hüttenwerke wurde die Abendung eines Telegramms nach Berlin beschlossen, in dem die Bitte um die Verhängung auf erneute Einschränkung des Brennstoffverbrauchs der Hüttenwerke unfehlbar die Stilllegung des großen Teils der Eisen-Hüttenindustrie bedingt. Die Durchführung sei unmöglich, man lehne die Verantwortung ab und weigere sich, der Verhängung Folge zu leisten.

Berlin, 14. Nov. Vor dem Reichstagsgebäude fand heute mittags anlässlich der bevorstehenden Vernehmung des Feldmarschalls von Hindenburg und Ludendorff vor dem Untersuchungsausschuss eine Demonstration von Studenten, Schülern und Schülerinnen statt, die mit schwarz-weiß-roten Fahnen vor dem Eingang des Reichstagsgebäudes aufgestellt genommen hatten.

Berlin, 15. Nov. In den Demonstrationen am Reichstagsgebäude legte die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, es handelte sich um einen Ausbruch der Begeisterung, der wohl kaum in dem Geschmade Hindenburgs gelegen sei, der in der Auffassung des staatsbürgerlichen Pflichten und Rechten vorbildlich sei.

Berlin, 14. Nov. In der heutigen Sitzung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses wurde die Vernehmung des Staatssekretärs a. D. Hefferich fortgesetzt. Dieser setzte auseinander, warum er seine Meinung über den U-Bootskrieg geändert und sich schließlich für den U-Bootskrieg im Jahre 1917 ausgesprochen habe. Die Vernehmung Englands sei infolge der ungünstigen Ernte immer schlechter geworden.

Hamburg, 14. Nov. Nach einer Blattnachricht der Reichswirtschaftsstelle wird vom 15. November ab der gesamten Industrie vom Hamburg, Altona und Wandsbek der Kraftstrom ausgestellt werden. Die Maßnahme ist infolge der schlechten Rohlenzufuhr notwendig geworden, um den dringenden Strombedarf für die Lebensmittelbetriebe, Verkehrsmittel usw. weiterhin decken zu können.

Antwerpen, 14. Nov. Das Preisengericht fällt in der Angelegenheit der 1914 von den belgischen Behörden in Antwerpen beschlagnahmten deutschen Schiffe das Urteil und erklärte, die Beh als gültig. Es handelt sich um 33 Schiffe mit ungefährr 15000 Tonnen.

Paris, 15. Nov. Die Vertrauensmännerversammlung der Post-, Telegraphen- und Telephonarbeiter erörterte die Frage eines allgemeinen Ausstandes, wenn die versprochenen Lohnerhöhungen nicht sofort ausbezahlt werde.

An alle Besitzer von Wertpapieren!

Einlösung von Zins- und Gewinnanteils-Scheinen, sowie von ausgelosten, gekündigten oder sonst fälligen Wertpapieren.

Nach der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 dürfen — von besonderen Ermessensfällen abgesehen — vom 1. Dezember ds. Js. ab Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgeloste, gekündigte, oder zur Stückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren nur durch eine Bank eingelöst oder beziehen werden und zwar nur durch die Zins- bzw. Gewinnanteilscheinbogen mit den Erneuerungsscheinen hinterlegt sind.

Stahl u. Federer, Aktiengesellschaft, Filiale Widdach.

Wir bitten dringend,

Inserate, mit deren sicherer Aufnahme gerechnet wird, stets tags zuvor aufzugeben. Für Inserate, die erst am Vormittag des Verlagstages abgegeben werden (Todes-Anzeigen ausgenommen), kann eine Gewähr für Aufnahme an diesem Tag nicht übernommen werden.

Ständiges Inserieren führt zum Erfolg.



Bekanntmachung

betreffend die

Anmeldung von Veränderungen, welche eine Berichtigung des Grund-, Gebäude oder Gewerbekatasters bedingen.

Auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 1899 betr. die Anlegung und Fortführung der Steuerbücher (Reg. Bl. S. 1219) und Art. 60 des Gesetzes vom 8. August 1903 betr. die Besteuerungsrechte der Gemeinden und Amtsgemeinschaften (Reg. Bl. S. 397) sowie § 7 der Anweisung des R. Steuerkollegiums Abteilung für direkte Steuern vom 23. September 1904 zum Vollzug des Gesetzes betr. Änderungen des Gesetzes vom 28. April 1873 über die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom 8. August 1903 (Amtsbl. des Steuerkollegiums S. 227) werden diejenigen Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerbesitzer, bei deren Grundstücken und Gebäuden während des laufenden Kalenderjahrs eine Veränderung stattgefunden hat, welche eine Änderung des Steuerkatasters zur Folge hat, aufgefordert, hiervon bis 31. Dez. d. J., spätestens aber bis zum 15. Januar l. J. bei dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen. Ebenso sind von den Gewerbetreibenden etwaige in ihrem Betrieb eingetretene (nachhaltige) Veränderungen bis spätestens 31. Dez. d. J. bei dem Ortsvorsteher anzuzeigen.

Eine Anzeigepflicht liegt vor:
I. Bei dem Grundigentum und den Gefällen in den Fällen von Art. 70, 71 und 72 des Gesetzes vom 28. April 1873 (Reg. Bl. von 1903 S. 344), also insbesondere:

- a) wenn die Kultur eines Grundstücks auf die Dauer verändert wird durch Verwandlung von Acker in Wiesen, Wald usw. oder umgekehrt, Verwendung eines Grundstücks als Baumgut, Hopfengarten, Steinbruch usw. oder durch das Aufhören einer solchen Verwendung;
- b) wenn ein Grundstück die Eigenschaft eines Gartens annimmt oder ein als Garten eingeschätztes Grundstück diese Eigenschaft verliert;
- c) wenn eine Grundlast abgelöst wird oder eine im Gewerbekataster laufende Nutzung aus einer anderen Ursache aufgehört oder sich verändert hat.

II. Bei den Gebäuden in den Fällen von Art. 81 und 82 des obengenannten Gesetzes, also insbesondere:

- a) wenn ein Gebäude oder Gebäudeteil niedergestürzt worden, ganz oder teilweise zugrundegegangen, oder sonst zur Benutzung untauglich geworden ist;
- b) wenn ein Gebäude eine Wertverminderung oder eine Wertserhöhung dadurch erhalten hat, daß es zum Zweck einer anderen dauernden Verwendung baulich umgewandelt worden ist;
- c) wenn ein Gebäude neu errichtet, oder wenn ein Gebäude durch Aufsetzen eines oder mehrerer Stockwerke, oder durch Ueberbauung einer weiteren Grundfläche vergrößert worden ist.

III. Bei den Gewerben gemäß Art. 100 des obengenannten Gesetzes:

- a) wenn ein Gewerbe neu begonnen, oder mit einem schon bestehenden Gewerbe ein weiteres verbunden worden ist;
- b) wenn ein Gewerbe oder eines mehreren durch dieselbe Person betriebenen Gewerben aufgegeben worden ist;
- c) wenn das Betriebskapital oder die Zahl der Gehilfen und Arbeiter bei einem Gewerbe erheblich und nachhaltig vermehrt oder vermindert worden ist.

Neuenbürg, den 15. Nov. 1919.
Bezirkssteueramt:
Mangold.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Die Stadt rüft sich jetzt, nachdem die Mehrzahl der Kriegsgefangenen zurückgekehrt ist und die noch fern von der Heimat weilenden, wie wir hoffen und wünschen, bis Weihnachten vollends eintreffen werden, sämtlichen Kriegsteilnehmern, den Kriegerrwitwen und Waisen eine Ehrung zu bereiten.

Zu diesem Zweck und um auch für die Zukunft noch Mittel zur Vinderung der Not von Kriegsteilnehmern zur Verfügung zu haben, bedarf es einer weiteren Stärkung der Stadt ins Leben gerufenen

Stiftung Kriegerbank Neuenbürg.

Es ergeht darum nochmals an die Einwohnerschaft, insbesondere an diejenigen, die sich an der Stiftung bis jetzt nicht oder nicht entsprechend beteiligt haben, die dringende Bitte, ihrer Dankbarkeit Ausdruck zu geben durch Spenden weiterer Gaben zu der Stiftung Kriegerbank. Die Stadtpflege ist bereit, solche anzunehmen bar oder durch Einzahlung auf Giro-Konto Nr. 28 b. d. Oberamtsparkasse Neuenbürg.

Ramenliche Gabenliste wird nach Schluß der Sammlung, jedenfalls aber noch vor der geplanten Begrüßungsfeier, veröffentlicht werden.
Den 12. November 1919.

Zum Auftrag des Gemeinderats:
Stadtschultheiß Knodel.

Stadtpflege Neuenbürg.

Am nächsten Montag, den 17. ds. Mts. morgens 8 Uhr wird die

Beifahrer von Roks vom Bahnhof zum Schulhaus

auf dem Rathaus im öffentlichen Absteich vergeben.
Den 15. November 1919. Stadtpfleger Essich.

Protestversammlung

für unsere Kriegsgefangenen

am Sonntag, den 16. November zwischen 11 und 12 Uhr vormittags im Saal des Gasthauses „Bären“.
Zahlreiches Erscheinen von Männern und Frauen wird erwartet.

Die Volkshilfe für Kriegsgefangene:
Schulrat Gaumann, Reg.-Aff. Kiliang.

Oberamtsparkasse Neuenbürg

übernimmt zur Erleichterung der Einlösung im Sinne der am 1. Dezember ds. J. in Kraft tretenden Reichsverordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vorbehaltlich ministerieller Genehmigung, die

Aufbewahrung von Wertpapieren und Zinscheinbogen aller Arten

unter den bisher für die Verwahrung von Kriegsanleihestücken üblichen Bedingungen.

Zeichnungen

auf die

Deutsche

Spar-Prämienanleihe

werden von der

Oberamtsparkasse Neuenbürg

und deren allerorts bestehenden Agenturen entgegengenommen.

An die Mitglieder der Darlehenskassenvereine des Bezirks Neuenbürg.

Nach der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalsteuersucht vom 24. Oktober 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1820) können für die Zukunft Zinscheine, sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren nur dann eingelöst, beliehen oder zur Gutschrift übergeben werden, wenn das ganze Wertpapier oder der Zinscheinbogen mit dem Erneuerungsschein bei einer Bank hinterlegt sind.

Den Mitgliedern der Darlehenskassenvereine wird daher dringend empfohlen, ihre Wertpapiere, also auch die Kriegsanleihscheine, sofort ihrem Darlehenskassenverein zur Verwahrung zu übergeben. Die Vereine werden die Abtrennung der Zinscheine besorgen und den Wert dem Eigentümer aufschreiben. Auch wird die Auslösung der Scheine genauestens überwacht, die Erneuerungsscheine werden bei Verfall rechtzeitig eingeholt werden.

Vom 1. Dezember d. J. dürfen Zinscheine nur eingelöst werden, die hinterlegt sind, oder muß bei der Einlösung das vom Finanzamt beglaubigte Verzeichnis vorgelegt werden.
Conweller, den 14. November 1919.
Bezirksobmann: Kienzle.

Freie Schneider-Innung Neuenbürg.

Am Montag, den 17. ds. Mts., nachm. 2 Uhr findet im Gasthaus „Eintracht“ die halbjährliche Versammlung statt. Vollzähliges Erscheinen notwendig.
Den 14. November 1919. Der Obermeister.

Imker Neuenbürgs

werden zur Besprechung wichtiger Angelegenheiten und Gründung eines Ortsvereins auf Sonntag, 16. November nachm. 5 Uhr zu Mitglied Herrn Karl Schumacher freundlich eingeladen. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Auswärtige Imker sowie Freunde der Bienenzucht willkommen.
J. A. Wolf, Eich-Off.

Neuenbürg.

Gäsen-, Kanin-, Reh-, Hirsch-, Ziegen-Zelle, sowie Kalb-, Rind- und Roßhäute

kauf zu noch nie dagewesenen Preisen
Christian Dietrich, Turmstraße 95.
Bitte Adresse genau beachten. — Beste Adressquelle für Händler!

Neuenbürg.

Herrenstoffe u. Hosenzug

sind in schöner Auswahl eingetroffen.
Johs. Hiller, Schneidermeister.

Schrotmühlen

mit und ohne Sichtvorrichtung,
Rübenschneider, Brückenwagen, Fleischräucher

empfehlen
Johs. Werner, Nagold,
Telephon Nr. 111.

Radfahrer-Verein „Wanderlust“ Grunbach.

Sonntag, den 16. November

Tanz-Ausflug

nach Langenbrand in das Gasthaus zum „Löwen“, wozu Gönner und Sportfreunde herzlich eingeladen sind.
Der Vorstand.

2teilige Anzüge, schwere Männerjoppen, Herren-Weiten, Knabensweater, gestricelte Knabenanzüge, Strümpfe, Socken.

Neu eingegangen:

Herrenanzugstoffe, Futterstoffe, Herrenhemden.

Karl Blaich, Feldrennach.

- Kaffee
- Cacao
- Schokolade
- Thee
- Biskuit
- Erbisen, gelbe 1/1
- Marseiller Seife
- Remy Stärke
- Karl Blaich
- Feldrennach.

Militär-Schuhe,

Größe 30 u. 29, preiswert zu verkaufen.
Stoffschuhfabrik Höfen/Enz,
Arthur Büchel.

Nubküh

Wildbad.
Unterzeichneter hat eine gute, halbträgliche
sowie ein
7 Monate altes

Rind,

zu verkaufen.
Karl Hammer, Holzhauser,
Eberhardstraße.

Pferdegessirre

Unterzeichneter feht 2 gut erhaltene
dem Verkauf aus.
Carl Mittel.

Milchschweine,

Ottenhausen.
3 Paar extra schöne starke
sowie ein 8 Monate altes

Zuchtrind

stehen zum Verkauf bei
Gottlieb Wolfinger.
Feldrennach.
Eine Schwere

Nub- u. Fahrküh

mit dem 5. Kalb feht dem Verkauf aus
Gustav Wader.

Schneeschuhe

mit Quittfeld- und Bilgeri-Bindung u. Zubehörsachen,
Rodelschlitten

aus Eschen.
Ch. Schmid & Sohn,
Wildbad,
König Karl-Straße 68.
Fernruf 85.

Obst-Treiber

Dobel.
Habe ein Quantum gut aufbewahrten
abzugeben.
Wilhelm Gott, Rosterei.

Rind

Salmbach.
Ein schönes, 15 Monate altes
feht dem Verkauf aus.
Carl Jaak b. Löwen.



